

Markus 10,13-16 Kinder des Königreichs

Prediger: Rob Forbes Date: 8 März 2026

Überblick

Jesus schenkte Kindern besondere Aufmerksamkeit und sagte, dass wir wie sie werden sollten, um in sein Reich zu kommen. Die Bibel gibt uns klare Tipps, wie wir unsere Kinder erziehen und ihnen ein gutes Vorbild sein können – auch wenn wir selbst keines hatten.

Zusammenfassung

Markus 10,13-16	Jesus war verärgert über diejenigen, die Kinder davon abhielten, zu ihm zu kommen. Er sagte, um in sein Reich zu kommen, sollten wir wie die Kinder sein.
Sprüche 22,6	70–80 % der Menschen, die Jesus nachfolgen, haben sich bereits vor ihrem 14. Lebensjahr dafür entschieden. Wenn wir Kindern die Wege Gottes beibringen, werden viele Jesus ihr ganzes Leben lang folgen.
5.Mose 6,5-9	Kinder, die aufwachsen und ihre Erwachsenen über Gottes Wort reden hören und danach leben sehen, lernen schnell, wie man so lebt.
Sprüche 29,15-18 Hebräer 12,6-11	Disziplin, die mit Liebe und Respekt umgesetzt wird, gibt Kindern ein Gefühl von Sicherheit und lässt sie sich geliebt fühlen. Das ist sowohl für die Familie als auch für die Gesellschaft insgesamt von Vorteil.

Tiefer eintauchen

Das „4–14-Fenster“ bezeichnet die Altersgruppe, in der Menschen am meisten für das Evangelium offen sind. Sie macht 33 % der Weltbevölkerung aus. Es handelt sich dabei jedoch auch um eine gefährdete Altersgruppe, die anfällig für Missbrauch und negative Einflüsse ist. In der westlichen Welt wachsen 30–40 % der Menschen dieser Altersgruppe in Haushalten ohne Vater auf.

In **Hebräer 12:6-11** wird die Liebe eines Vaters zu seinen Kindern beschrieben, wenn er sie zurechtweist. Dieses Konzept wird in **Sprüche 3:11-12**, **Offenbarung 3:19** und **Hiob 5:17** wiederholt. In **1 Korinther 11:32** steht, dass Zurechtweisung durch Gott zu einem guten Ruf in der Welt führt. Viele Probleme von Erwachsenen resultieren aus einer Kindheit, in der es wenig oder gar keine Disziplin und somit auch wenig Liebe gab.

Kinder können Gott und seine Wege oft überraschend besser verstehen als Erwachsene (**Matthäus 11,25**). Ein kindliches Vertrauen ist nicht nur wichtig für unsere langfristige Beziehung zu Gott (**Sprüche 22,6**), sondern kann auch gefährlich für unsere Feinde sein (Psalm 8,2)!

Diskussionsleitfaden

Aufwärmen

- Teilt euch in Paare auf und überlegt euch drei „Superkräfte“, die ihr gerne hättet, wenn ihr ein Kind in Gottes Reich sein könntet (zum Beispiel unendliche Energie für Freundlichkeit oder Unsichtbarkeit, um heimlich zu beten).
- Jeder erzählt eine Bibelgeschichte oder nennt einen Bibelvers, der ihn wieder wie ein Kind mit großen Augen fühlen lässt (zum Beispiel David und Goliath für Tapferkeit). Gebt den Ball an die nächste Person weiter, die eine lustige Wendung oder ein modernes Beispiel hinzufügen kann. Schließt mit der Frage: „Wie hat das Annehmen dieser kindlichen Perspektive euren Weg mit Gott im Laufe der Jahre gestärkt?“

Wissen

- Warum, glaubst du, wurde Jesus wütend, als die Jünger versuchten, die Kinder fernzuhalten (**Markus 10,13–16**)? Wie wird dadurch unsere eigene Einstellung gegenüber Kindern oder „kindlichen“ Eigenschaften bei Erwachsenen infrage gestellt, egal ob wir Kinder haben oder nicht?
- In **Sprüche 22,6** und **5.Mose 6,5–9** wird betont, wie wichtig es ist, Kindern die Wege Gottes zu lehren und ihnen ein Vorbild zu sein. Nenne praktische Beispiele aus deinem Leben oder deinen Beobachtungen, die zeigen, wie „das Reden über Gottes Wort“ im Alltag (z. B. beim Essen oder vor dem Schlafengehen) den Glauben eines Kindes prägen kann. Wie könnte das für die Einflussnahme auf Kinder in unserer Gemeinde gelten, wenn wir selbst keine haben?
- Die Anmerkungen heben Disziplin als einen Akt der Liebe hervor (**Sprüche 29,15–18** und **Hebräer 12,6–11**). Wie stellt die Bibel Gottes Disziplin gegenüber uns als seinen Kindern dar? Diskutiere das Gleichgewicht zwischen liebevoller Zurechtweisung und der Vermeidung von Härte und erkläre, warum dies zu Sicherheit und Vorteilen für Familien und die Gesellschaft führt.
- Im Abschnitt „Tiefer graben“ wird darauf hingewiesen, dass das Alter von 4 bis 14 Jahren einerseits eine wichtige Zeit für die Aufnahme des Evangeliums, andererseits aber auch eine Zeit der Verletzlichkeit ist (z. B. durch vaterlose Familien oder negative Einflüsse). Wie können wir als Gruppe oder als Einzelpersonen diese Altersgruppe in unserer Gemeinde oder Nachbarschaft unterstützen? Was lehrt uns **Matthäus 11,25** über die einzigartige Fähigkeit von Kindern, Gottes Wahrheiten im Vergleich zu Erwachsenen zu begreifen?

Teilen

- Teilt euch in Zweiergruppen auf und erzählt euch gegenseitig von einer Situation, in der ihr kindliches Vertrauen erlebt habt – entweder bei einem Kind, das ihr kennt, oder in eurem eigenen Leben (zum Beispiel einfaches Vertrauen in Gott in einer schwierigen Zeit). Betet anschließend füreinander, damit ihr dieses Vertrauen weiter stärken könnt.
- Bildet Dreiergruppen und sprecht über ein persönliches „Erwachsenenproblem“, das vielleicht aus Kindheitserfahrungen rührt (wie in der Predigt erwähnt, beispielsweise mangelnde Disziplin, die mit mangelnder Liebe gleichgesetzt wird). Teilt eure Erfahrungen anonym mit, wenn ihr das möchtet, und betet anschließend für Heilung und Wachstum in diesen Bereichen.

Leben

- Mach diese Woche bewusst Gottes Wege nach, indem du Bibelverse in deine täglichen Gespräche einbaust – zu Hause mit deiner Familie, mit einem Freund oder beim Mentoring eines jüngeren Menschen (inspiriert von Deuteronomium 6,5–9). Denke darüber nach, welche Auswirkungen das auf deine Mitmenschen und deinen eigenen Glauben hat.
- Übe kindlichen Glauben, indem du dich täglichen Herausforderungen mit einfachem Vertrauen auf Gott stellst, so wie es ein Kind tun würde (Markus 10). Schreibe darüber in dein Tagebuch und erzähle beim nächsten Treffen, wie es läuft. Bonus für Nicht-Eltern: Hilf ehrenamtlich mit Kindern in der Kirche mit und schau dir an, wie sie die Welt sehen.

Mark 10:13-16

Children of the Kingdom

Preacher: Rob Forbes Date: 8 March 2026

Overview

Jesus paid special attention to children and said that we should become like them in order to enter his kingdom. The Bible provides clear guidance on how to raise our children and how to set a good example for them, even if we don't have our own.

Review

Mark 10:13-16	Jesus was angry with those who prevented children from coming to him. He said that, in order to enter his Kingdom, we should be like them.
Proverbs 22:6	70–80% of people who follow Jesus became followers before the age of 14. If we teach children God's ways, many will continue to follow Jesus for life.
Deuteronomy 6:5-9	Children who grow up hearing the adults around them talk about God's Word and live by it will quickly learn His ways.
Proverbs 29:15-18 Hebrews 12:6-11	Discipline, when carried out with love and respect, provides children with a sense of security, makes them feel loved and is beneficial for both the family unit and society as a whole.

Dig Deeper

The '4–14 window' refers to the age group when people are most receptive to the gospel. This age group represents 33% of the world's population. It is also a vulnerable age group, susceptible to abuse and negative influences. In the Western world, 30–40% of people in this age group grow up in fatherless households.

Hebrews 12:6-11 describes a father's love for his children when he disciplines them. This concept is echoed in **Proverbs 3:11-12**, **Revelation 3:19**, and **Job 5:17**. **1 Corinthians 11:32** states that being disciplined by God leads to a good reputation in the world. Many 'adult' problems stem from a childhood with little or no discipline, and therefore little love.

Children are often surprisingly more able to understand God and his ways than adults (**Matthew 11:25**). Having faith like a child is good not only for our long-term relationship with God (**Proverbs 22:6**), but also dangerous for our enemies (**Psalms 8:2**)!

Discussion Guide

Warm Up

- Share a fun childhood memory! Go around the group and have everyone recall a silly or joyful moment from when they were a kid, like a favorite game or adventure. Then, tie it back lightly: "Jesus loved kids' simple joy—how does that make you think about faith today?"
- In pairs, brainstorm three "superpowers" you'd want if you could be a child in God's Kingdom (e.g., endless energy for kindness or invisibility to sneak in prayers)
- Each person shares a Bible story or verse that makes them feel like a wide-eyed kid again (e.g., David and Goliath for bravery). Pass it to the next person to add a fun twist or modern example. End with: "How has embracing this childlike perspective strengthened your walk with God over the years?"

Know It

- Based on Mark 10:13-16, why do you think Jesus got angry when the disciples tried to keep the children away? How does this challenge our own attitudes toward children or "childlike" qualities in adults, whether we have kids or not?
- Proverbs 22:6 and Deuteronomy 6:5-9 emphasize teaching and modeling God's ways to children. What practical examples from your life or observations show how "talking about God's Word" in daily life (like during meals or bedtime) can shape a child's faith? How might this apply to influencing kids in our community if we don't have our own?
- The notes highlight discipline as an act of love (Proverbs 29:15-18 and Hebrews 12:6-11). How does the Bible portray God's discipline toward us as His children? Discuss the balance between loving correction and avoiding harshness, and why this leads to security and benefits for families and society.
- Exploring the "Dig Deeper" section, the 4-14 window is a key time for gospel receptivity, but also vulnerability (e.g., fatherless homes or negative influences). How can we as a group or individuals support this age group in our church or neighborhoods? What does Matthew 11:25 teach us about children's unique ability to grasp God's truths compared to adults?

Share it

- In pairs, share one way you've seen childlike faith in action—either in a child you know or in your own life (e.g., simple trust in God during a tough time). Then, pray for each other to cultivate more of that faith.
- Break into trios to discuss a personal "adult problem" that might stem from childhood experiences (as noted in the sermon, like lack of discipline equaling lack of love). Share anonymously if preferred, then pray for healing and growth in those areas.

Live it

- This week, intentionally model God's ways by incorporating Scripture into a routine conversation—at home with family, with a friend, or even mentoring a younger person (inspired by Deuteronomy 6:5-9). Reflect on how it impacts those around you and your own faith.
- Practice childlike faith by approaching a daily challenge with simple trust in God, like a child would (from Mark 10). Journal about it and share progress next meeting—bonus for non-parents: volunteer time with kids at church to observe and learn from their perspective.